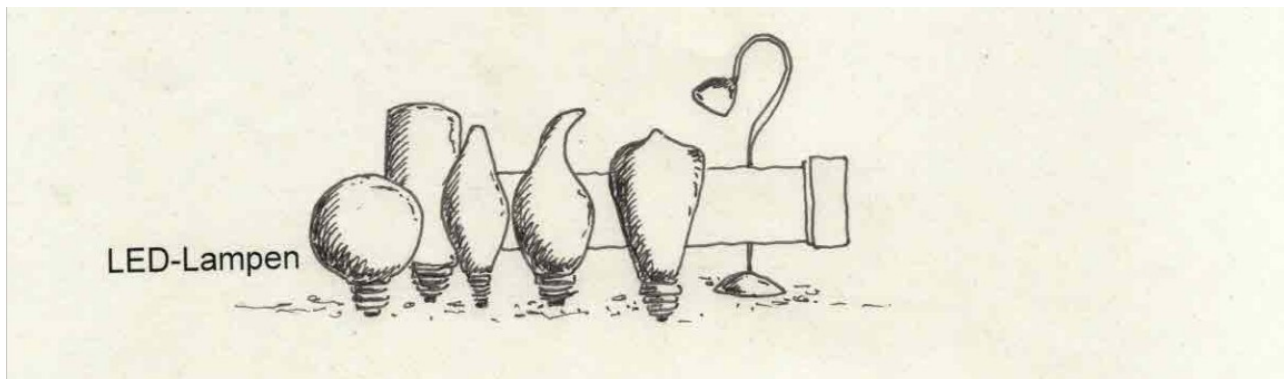
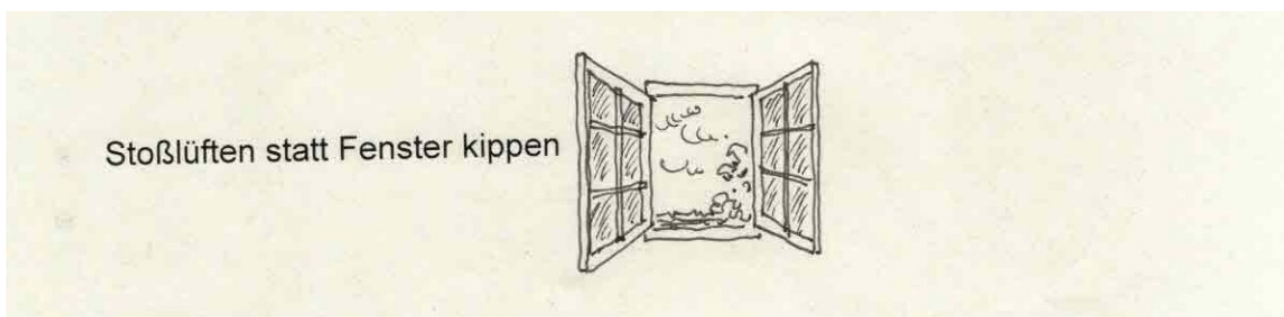


Energiespartipp im Dezember



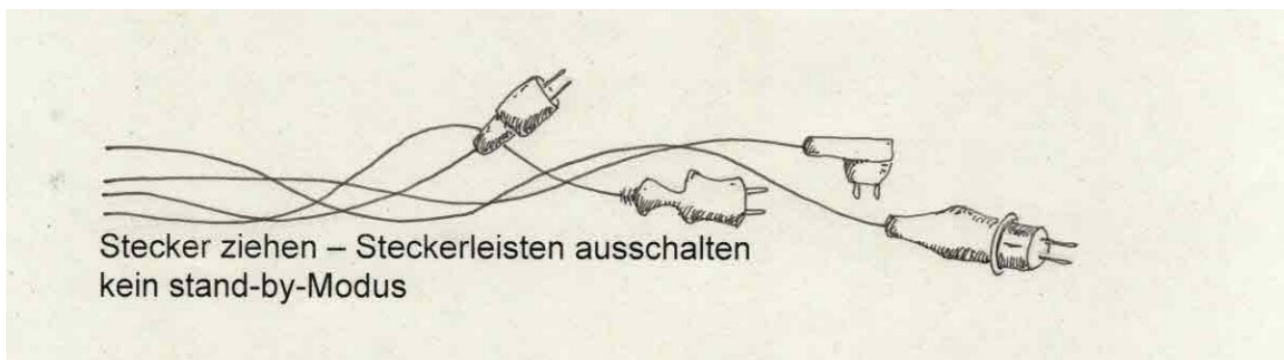
Halogen- und Glühlampen durch A+/A++ LED dort ersetzen, wo täglich länger als eine Stunde Licht leuchten soll. Mit dieser Strategie kann bis zu 80 % des Beleuchtungsstrom eingespart werden. Halogen-Spots wurden einst als effizient angepriesen, sind es aber längst nicht mehr.

Energiespartipp im November



Lüften mit gekippten Fenstern kühlt die Wände aus, die dann wieder erwärmt werden müssen. Besser ist es, die Fenster für etwa 5 Minuten weit aufzumachen und währenddessen die Heizung abzustellen. Ein durchschnittlicher Haushalt, der vom Lüften mit gekippten Fenstern auf energieeffizientes Stoßlüften umstellt, kann jährlich 80 € oder mehr Heizkosten sparen.

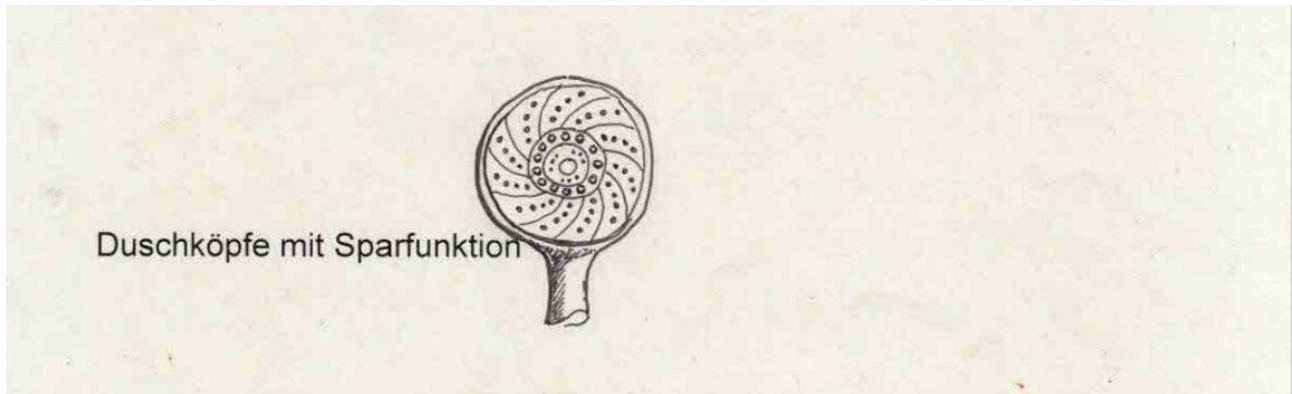
Energiespartipp im Oktober



Schalten Sie die „heimlichen“ Stromverbraucher ab. Viele Geräte verbrauchen im Stand-by-Modus viel Strom, nicht nur die Geräte der Unterhaltungselektronik sondern auch Haarföhn, Toaster & Co.

Wer alle Geräte an eine Steckerleiste anschließt und diese bei Nichtnutzung ausschaltet, kann Strom und Geld sparen. Machen Sie sich vor dem Schlafengehen einen Rundgang, bei dem Sie alle Steckerleisten abschalten oder den Stecker ziehen.

Energiespartipp im September



Duschköpfe mit Sparfunktion mischen Wasser mit Luft und reduzieren mit diesem genialen Trick die Brennstoffkosten und den Wasserverbrauch. Beim Duschen wird der Energieverbrauch um rund 30 % gesenkt! (Anschaffungskosten ca. 20 €) Ähnliche Einsparungen sind durch Einsatz von Perlatoren (Luftsprudler) an allen Wasserhähnen erreichbar.

Energiespartipp im August

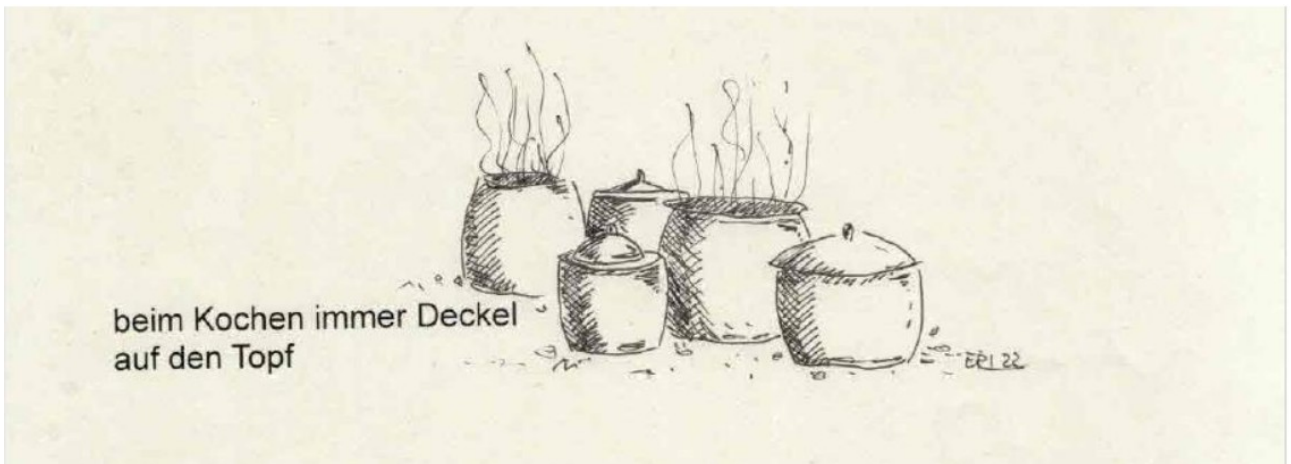


Trocknet die Wäsche an der frischen Luft statt im Wäschetrockner, verbraucht man keinen Strom und man spart Geld. Sollte es mal nicht ohne Wäschetrockner gehen, sollte auf die Effizienzklasse und eine volle Beladung geachtet werden.

Energiespartipps im Juli



Aus Deutschlands Privathaushalten landen jährlich und pro Kopf 80 kg der eingekauften Lebensmittel im Wert von 230 € im Müll, z.B. weil sie im Kühlschrank vergessen wurden.



Alles was dampft, kostet Energie! Auch die Restwärme ist nutzbar, wenn man den Herd vor Ende der Kochzeit abgeschaltet.